

Ein Ausdruck von grosser Lebenskraft und doch sehr gefühlsbetont

Jubiläumskonzert der Gospel Friends unter dem Motto «Feel the Spirit» fand auch in der reformierten Kirche Muri statt

«Feel the Spirit» – spüre den Geist, der da weht! Unter diesem Motto stand am vergangenen Wochenende das Jubiläumskonzert der Gospel Friends. Nicht nur in ihrer Heimat in Sins gab der 20-jährige Chor ein Konzert, sondern auch in der reformierten Kirche in Muri. Das Publikum liess sich gerne auf den Geist der Gospel-, Jazz- und Afro-Songs ein.

(bl) Es war eine beachtliche Anzahl von Zuhörerinnen und Zuhörern, die am vergangenen Wochenende den Weg in die reformierte Kirche Muri fanden, um dem Jubiläumsprogramm der Gospel Friends aus Sins zuzuhören. Seit zwanzig Jahren gibt es nun diesen Chor, der Mitglieder aus der Umgebung von Sins in sich vereint. Ursprünglich traf man sich im Rahmen der Jugendseelsorge Region Sins zum gemeinsamen Singen, und damals legte man auch den Grundstein für die Gospels, denen der Chor vom Repertoire her treu geblieben ist.

Viele Veränderungen während 20 Jahren

Doch in den 20 Jahren hat sich so einiges geändert. Nur noch ein einziges Chormitglied aus den Anfängen ist dabei, und auch der Name und die Leitung des Ensembles haben in den 20 Jahren mehrmals gewechselt. Aus dem ursprünglichen Chornamen Jugendcantate wurde schon bald einmal der Spezi-Chor. Seit fünf Jahren agiert der Chor nun unter dem Namen Gospel Friends. Aktuell steht der Chor unter der Leitung von Barbara Heule, die als dritte Dirigentin die Formation leitet.

Musikalische Abstecher in andere Sparten wie Taizé-Gesänge, Afro-Songs, Evergreens, Jazz, Musicals und in den klassischen Bereich wurden vom Chor immer wieder mit Erfolg gewagt, daneben blieb man aber dem Gospel treu.



Die Vorträge der Gospel Friends unter der Leitung von Barbara Heule kamen beim Murianer Publikum gut an

Zum Jubiläum präsentierten die Gospel Friends ein musikalisches Programm, das diese ursprünglichen Wurzeln stark betonte.

Ein stimmungsvolles Konzert

«Feel the Spirit», unter diesem Motto stand das Jubiläumskonzert, das auch in Muri zur Aufführung kam. Für die richtige Stimmung im Publikum sorgten dann auch nicht nur die verschiedenen gefühlvoll interpretierten Songs, sondern auch die kleine Band mit Mitgliedern der Jazzschule Luzern. Lichteffekte, welche durch die vielen Kerzenstände und durch gekonnt eingesetzte Unterhaltungstechnik erzeugt wurden, brachten beinahe schon vorweihnachtliches Ambiente in die Kirche.

Somit konnte das Publikum von der ersten Minute weg in ein in sich stimmiges geschlossenes Konzert eintauchen, der den besonderen Geist der Musik durch die Kirchenbänke wehen liess. Egal ob die Sängerinnen und Sänger Gospel-, Jazz- oder Afro-Songs sangen, man spürte, dass ihnen alle diese Songs ganz

besonders am Herzen liegen. Der Chor, auch wenn er bereits 20 Jahre alt ist, ist noch längst nicht müde. Vor allem im Bereich der Damenstimmen muss er sich kaum Sorgen in Bezug auf den Nachwuchs machen.

Reizvolle solistische Einlagen

Besonders reizvoll waren auch die solistischen Einlagen der jungen Leute aus der Jazzschule Luzern. Fabienne Ambühl am Piano, Roland Bucher am Schlagzeug, Michael Christen am Bass und Sarah Büchi mit ihrem Gesang ergänzten den Chorgesang optimal. Vor allem Sarah Büchi eroberte die Herzen des Publikums im Sturm. Denn sie schaffte es, die Soloparts der einzelnen Songs auf ganz eigene und sehr stimmungsvolle Weise zu interpretieren.

Das Publikum hätte in der reformierten Kirche in Muri noch gerne weitere Einlagen von Chor und Solisten als Zugabe gehört. Dem Chor und den Solisten ist zu wünschen, dass sie auch in den nächsten Jahren die Herzen ihrer Zuhörer in Bann ziehen können.

ANZEIGER

FÜR DAS OBERFREIAMT

Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Abtwil, Auw, Beinwil, Dietwil, Mühlau, Oberrüti und Sins
Redaktionsadresse: Kirchstrasse 1, 5643 Sins, Telefon 041 789 70 83, Fax 041 789 70 85, ISDN: 041 789 70 79, E-Mail: redaktion@anzeigersins.ch
Verlag: Villiger Druck AG, Kirchstrasse 1, Postfach 59, 5643 Sins, Telefon 041 789 70 70, Fax 041 789 70 80, E-Mail: info@villigerdruck.ch



Ein Gefühl für den Gospel: Die Gospel Friends unter der Leitung von Dirigentin Barbara Heule am Jubiläumskonzert in Muri.
Bild: Andreas Kaufmann

Jubiläumskonzert Gospel Friends

20 Jahre im Geist des Gospels

Wie Wegweiser im Dunkeln erhellen Kerzenlichter am Samstagabend den Vorplatz der reformierten Kirche Muri. Jung und Alt, Musikfans und Gläubige lassen sich in die Kirche weisen, wo die Gospel Friends zu ihrem 20-jährigen Jubiläum konzertieren. Volles Haus, im Nu sind alle Bänke und die Empore besetzt.

Bald hebt die Begleitband zum lockeren Swing an, die 23 Gospel Sängerinnen und Sänger formieren sich auf der Bühne, und schon greift warmer harmonischer Gesang um sich. Der Chor singt «I'm walking» und «Honeysuckle Rose» – Rock'n'Roll und Jazz – und stimmt damit sein Publikum mit weltlichem Liedgut auf den Abend ein. Wie geschliffen passen die Stimmen aufeinander, der Chor groovt und schmeichelt übers Ohr dem Gemüt seiner Zuhörer. Beim «Java Jive» lässt er das Publikum eine Phrase mitsingen, womit der Funke endgültig überspringt. «Feel the spirit!» heisst das Konzertmotto; definitiv kein leeres Versprechen.

*

Afrikanischen Liedern widmet sich ein zweiter Konzertteil. Nicht mehr Englisch, sondern Zulu und andere afrikanische Sprachen sind tonangebend. Und anstelle von komplexen Arrangements tre-

ten Songs, die vor allem über ihren gewaltigen melodischen Ausdruck wirken. Nun kommt auch Solistin Sarah Büchi zum Zug. Die Sängerin, die wie das dreiköpfige Begleitensemble an der Jazzschule Luzern beheimatet ist, verziert das Stück «Wenam biga» mit einer virtuosen Melodielinie, gegenläufigen phrasiert zum Chorgesang. Und in «N'èrèby» verblüfft sie gar mit einem Solo indischer Tabla-Rhythmuslautmalerei.

Im letzten Konzerteil schliesslich laufen Chor und Solistin zur Höchstform auf. Gospel ist angesagt, seit 20 Jahren das eigentliche Steckenpferd der Gospel Friends. Eingeleitet durch ein unverkennliches «Schu-bi-du-a» folgen bald die Evergreens wie «Jesus on the mainline», «Down by the Riverside» oder «Joshua fit the Battle of Jericho». Die Sängerinnen und Sänger sind in ihrem Element, sie stecken mit ihrer Sangesfreude das Publikum an, da und dort beginnen Füsse zu wippen und schliesslich klatscht die ganz Kirche im Takt mit.

Mit mehreren Zugabeforderungen feiern die Zuhörer den Chor und dessen 20-jähriges Jubiläum und stossen nachher beim Apéro mit den Sängerinnen und Sängern auf den Konzerterfolg an.

«Zum Lobe Gottes zu singen, das ist es, was mich am Gospel begeistert», sagt Jakob Siedler, Präsident der Gospel Friends. Diese Motivation sei auch im Vordergrund gestanden, als sich der Chor vor 20 Jahren formiert hatte. «Damals hatten wir einfach Lust, modernes Kirchenliedgut zu singen, eben andere Songs als normalerweise in der Kirche gesungen werden.» Der Chor gründete sich als ein Jugendchor im Rahmen der Jugendseelsorge Sins. Bald kamen zum Gospel auch weitere Musiksparten wie Taizé-Gesänge, Evergreens, Jazz und Musicals dazu, auch entwickelte sich der Chor musikalisch immer weiter. Liessen sich anfangs noch die Solisten aus den eigenen Reihen rekrutieren, geht es heute nicht mehr ohne Profis. «Die Ansprüche an uns selber sind gestiegen, aber darauf dürfen wir auch ein wenig stolz sein», meint Jakob Siedler, der als einziges Gründungsmitglied immer noch im Chor dabei ist.

*

Im Laufe der Jahre haben sich viele neue Sängerinnen und Sänger vom Gospelvirus anstecken lassen. «In einem Gospel Chor mitzusingen ist darum so faszinierend, weil alles lockerer zu und her geht. Man muss nicht still stehen, sondern kann mit der Musik mitgehen» sagt etwa Tina Vögelin aus Auw, die seit knapp einem Jahr bei den Gospel Friends mitsingt. Die Begeisterung einer Freundin und ein Probesuch in Sins hätten ge-

reicht, um sie definitiv mit dem Gospel-Feeling zu impfen. Und die Faszination werde so schnell nicht nachlassen, sind sie und Jakob Siedler überzeugt, «weil auch die klassischen Gospelsongs immer wieder neu arrangiert und interpretiert werden können.»

Hinweis: Eine nächste Gelegenheit den Gospel mitzerleben bietet das Adventssingen für Kinder und Jugendliche. Die Proben sind dienstags am 27. November und 11. Dezember um 19.00 Uhr im Musikzimmer des Schulhaus Letten, sowie am Samstagmorgen, 15. Dezember, um 9.00 Uhr im Pfrundhaus Sins. Siehe auch www.gospelfriends.ch.

Andreas Kaufmann